

1 **Kinder- und Jugendförderplan 2026–2030**

2 **Jugendverbandsarbeit**

3

4 **Förderung der Juleica**

5 Die Förderung und Unterstützung des Ehrenamts in der Jugendverbandsarbeit soll entscheidend
6 verbessert werden. Die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement haben sich in den
7 letzten Jahren aus verschiedenen Gründen verschlechtert. Jugendverbände fordern daher eine
8 stärkere gesellschaftliche Anerkennung des Engagements ihrer Mitglieder.

9 Die Juleica stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal in der Ausbildung von Mitarbeitenden in der
10 Jugendverbandsarbeit dar. In kaum einem anderen Bereich ehrenamtlicher Tätigkeit existiert ein
11 vergleichbarer Qualifikationsnachweis.

12 Um die Attraktivität der Juleica zu steigern, soll ein Gutscheineheft mit Vergünstigungen
13 eingeführt werden. Diese sollen vom Jugendring in Kooperation mit Unternehmen und
14 Verwaltungen akquiriert werden. Mögliche Angebote:

- 15 • Eintritt in eine Boulderhalle
- 16 • Gutschein für ein Brettspiel-Café
- 17 • Besuch des Rheinturms
- 18 • Verzehrgutschein für eine Eisdiele oder ein Café (z. B. Café Vierlinden, Café im
19 Japanviertel)

20 Das analoge Gutscheineheft (z. B. im Scheckkartenformat) soll einen Gegenwert von 75 EUR
21 haben. Ziel ist eine Steigerung der Juleica-Inhaber*innen in der Laufzeit des Förderplans um ca.
22 50 %.

23 Einmal jährlich soll ein partizipativer Prozess zur Auswahl neuer Gutscheine stattfinden –
24 idealerweise über ein digitales Abstimmungstool.

25 **Finanzplanung:**

Jahr	Betrag
2026	40.000 EUR
2027	45.000 EUR
2028	50.000 EUR
2029	50.000 EUR
2030	50.000 EUR

Zudem soll die öffentliche Wahrnehmung der Juleica verbessert werden – z. B. durch die Aufnahme als eigene Kategorie bei Eintrittspreisen in Schwimmbädern oder Museen.

Die Düsseldorfer Jugendverbände werden 2026 einen Prozess zur Weiterentwicklung der lokalen Juleica-Mindeststandards starten. Diese sollen weiterhin über dem Bundesniveau liegen..

Gedenkstättenfahrten

Fahrten zu Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus sind ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit. Sie bieten jungen Menschen prägende Erfahrungen und fördern die Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Ideologien.

Diese Fahrten erfordern eine qualifizierte Vor- und Nachbereitung. Aufgrund unzureichender Mittel sind sie derzeit nur eingeschränkt möglich. Deshalb wird ein kommunaler Fördertopf vorgeschlagen. Der Jugendring und die Jugendverbände entwickeln gemeinsam mit dem Amt für Soziales und Jugend ein Konzept und Förderrichtlinien.

Ein Beirat soll die Mittelvergabe begleiten. Der Aufbau der Förderung erfolgt schrittweise.

Finanzplanung:

Jahr	Betrag
2026	40.000 EUR
2027	50.000 EUR
2028	60.000 EUR
2029	75.000 EUR
2030	75.000 EUR

Investitionskosten für die Jugendverbandsarbeit

Jugendverbandsarbeit benötigt geeignete Räume und funktionales Material (z. B. Zelte, Inventar, IT). Die Beschaffung über die Verwaltung ist oft langwierig. Daher wird ein Investitionskostentopf vorgeschlagen, der vom Jugendring verwaltet wird.

Finanzplanung:

Jahr	Betrag
2026–2030	jährlich 25.000 EUR

48 **Fortführung der Sondermittel für Ferienfreizeiten**

49 Seit dem letzten Förderplan existiert ein Sondertopf zur Unterstützung des Ehrenamts bei
50 Ferienfreizeiten. Dieser soll fortgeführt und weiterentwickelt werden – nicht als individuelle
51 Aufwandsentschädigung, sondern durch neue Konzepte:

- 52 • Gemeinsame Anmietung von Zeltplätzen oder Feriendörfern
- 53 • Wegfall des Eigenanteils bei Schulungen
- 54 • Schulpraktika von Berufsfachschulen bei Ferienfreizeiten
- 55 • Schul-Juleica-Ausbildung
- 56 • Zuschüsse für Führerscheine (z. B. bis 7,5 t, Anhängerführerschein)
- 57 • Verbesserung des Betreuungsschlüssels (aktuell 1:7) zur Entlastung Ehrenamtlicher

58